

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1948**

27 (8.3.1948)

# Süddeutsche Allgemeine

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Ercheinungstage: Montag, Mittwoch und Freitag. — Einzelpreis RM 1.—, monatlicher Bezugspreis RM 28.— (inkl. RM 2.— Trägersgebühr, bei Zustellung durch die Post RM 2.50 zuzüglich Zustellgebühr).

Anzeigenpreis: Die 25 mm br Nonp-Zelle Karlsruher Ausgabe RM 1.80, Pforzheimer Ausgabe und Württembergische Abendblatt je RM 1.—, Gesamtanfrage RM 2.—, Amtl. Anzeigen 50% Nachsch.

2. Jahrgang / Nummer 27

Montag, den 8. März 1948

Einzelpreis 20 Pfennig

## Westdeutschlands Schicksal im Vordergrund

Kommunique über Londoner Besprechungen — Einbeziehung in das Wiederaufbauprogramm Europas

### Welt-Rundschau

**NEW YORK.** (AP). Senator Harry F. Byrd (Virginia) bestätigte kürzlich im „American-Messenger“, daß etwa 100 deutsche Fachleute an der Entwicklung der amerikanischen Luftmacht mitarbeiten.

**MEXIKO.** (Dona). General Gama hat, wie laut AFP aus Guatemala-Quetzal verriet, seine Greise gegen Britisch Honduras geschickten, Militärschiffen sollen zu helfen. Zwei Grenzwachen sollen zu helfen.

**DETROIT.** (Dona). Die Drehfilme der 588-Stellen Oper von „Barbelle“ bei laut AFP dem ehemaligen Kreis Michael von Rantzen eine Wochenserie von Leonard Fuller, wenn er dem Ensemble beifügt. Seine Verlobte Anna von Borsch-Parna wurde daselbst Angebot gemacht.

**PAPUS.** (Dona-INS). Die französische Polizei gab die Aufdeckung einer falschen Operation bekannt, die angeblich mit falschen Werten nach Frankreich schmeichelt, um sie von dort nach Südamerika zu verschleppen.

**LEITICHA.** (Dona-Reuters). 12 von 27 böhmischen Gestapo-Angestellten wurden am Sonntag von einem Militärgericht zum Tode verurteilt. Gegen die weiteren Angeklagten wurden Freiheitsstrafen von 3 Jahren bis zu lebenslänglich verhängt.

**PESSBURG.** (Dona). Der ehemalige Vertreter Dörmann in der Slowakei, der General-Anwalt Johann Fagan Galtz, wurde nach einer Cote-Medung von Sondergerichtshof zu lebenslänglicher Haft verurteilt.

**MALAND.** (Dona). Die italienische Polizei entdeckte laut AFP in der Nähe von Maland ein geheimes Waffenlager, in dem sich Panzerabwehr-Geschütze, Artilleriegeschütze und eine enorme Menge von Munition befanden.

**ROM.** (AP). Ein hoher Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Rom kündigte an, daß 15 Kriegsschiffe der Vereinigten Staaten in den nächsten beiden Monaten eine „Dienstfahrt“ im Mittelmeer unternehmen würden.

**BUDAPEST.** (Dona-Reuters). Der frühere Vizepräsident der ungarischen Sozialdemokraten János Kádár wurde von einem ungarischen Volksgericht wegen Hochverrats zu lebenslänglicher Gefängnisstrafe verurteilt.

**ATHEN.** (Dona). Im Verlauf der von Regimentsgruppen durchgeführten Operationen in Thessalien verloren die griechischen Armeeverbände 43 Toten und 2 Gefangene, berichtete laut AFP ein Kommando der Hauptverwaltung der griechischen Regierungstruppen.

**London, 7. März (Dona-DANS).** Die informellen Besprechungen über deutsche Probleme, die in London am 21. Februar zwischen den Vertretern der Vereinigten Staaten, Großbritannien und Frankreichs und vom 26. Februar ab unter Hinzuziehung von Vertretern der Benelux-Länder begannen, wurden am Sonntag vertagt. Bedeutender Fortschritt wurde erzielt, und es wurde beschlossen, diese Diskussionen während des Aprils wieder aufzunehmen, um sich über die restlichen Fragen zu einigen, damit die Delegationen in der Lage sein werden, ihren Berichten am Ende der nächsten Tagung ihre Empfehlungen über die Gesamtfragen zu unterbreiten. Das ständige Vertreten des Außenministeriums, ein Viermächte-Gemeinschafts-Komitee zu ernennen, hat in Deutschland eine Situation geschaffen, die — wenn sie weiter fortbestände — zunehmend unangenehme Konsequenzen für Westeuropa haben würde. Es war daher notwendig, daß diese politische und wirtschaftliche Probleme, die sich aus dieser Lage in Deutschland ergeben, gelöst werden mußten. Während eine Vereinbarung bei der Erreichung dieser Ziele nicht länger hingenommen werden kann, ist ein einigstimmiges Viermächteabkommen hierüber in keiner Weise von vornherein ausgeschlossen.

Die verschiedenen Punkte der Tagesordnung waren Gegenstand eingehenden Studiums, mit Ausnahme der Sicherheitsfragen, die vorläufig untersucht wurden und im einzelnen bei der Wiederaufnahme der Erörterungen besprochen werden sollen, ebenso werden die territorialen Fragen bis zur nächsten Sitzung aufgeschoben. Zwischen der amerikanischen, britischen und französischen Delegation fanden Besprechungen statt über gewisse begrenzte Aspekte der von Deutschland zu erhebenden Reparationen, die mit der internen Politik der Zonen zusammenhängen, für die sie als Restruktionshilfe verantwortlich sind. Die Stellung Westdeutschlands unter dem Bestrahlungsbereich innerhalb des europäischen Wiederaufbauprogramms wurde ebenfalls von den Delegationen der Vereinigten Staaten, Großbritannien und Frankreichs erörtert. Man kam überein, daß im Interesse des politischen und wirtschaftlichen Wohles der Länder Westeuropas und eines demokratischen Deutschlands eine enge Anlehnung ihres wirtschaftlichen Lebens erforderlich ist. Da es sich nicht als möglich erwies, hat eine Wirtschaftsförderung in Deutschland zu erzielen, und da die sowjetische Besatzungszone Deutschlands daran gehindert worden ist, an dem europäischen Wiederaufbauprogramm teilzunehmen, haben die drei Westmächte beschlossen, daß unter ihnen und unter den Besatzungsbehörden in Westdeutschland in allen sich aus dem europäischen Wiederaufbauprogramm in bezug auf Westdeutschland ergebenden

Anglegenheiten enge Zusammenarbeit herrschen soll. Eine derartige Zusammenarbeit ist wesentlich, wenn Westdeutschland seinen vollen und gehörigen Beitrag zum Wiederaufbau Europas leisten soll. Man kam ferner überein, den drei Regierungen zu empfehlen, daß die Bizone und die französische Besatzungszone im Rahmen des europäischen Wiederaufbauprogramms völlig einander gleichgestellt und bei jeder ständigen Organisation in ausreichendem Maße vertreten sein sollen. Vorwiegend in diesem Sinne werden der bevorstehenden Konferenz der 16 Marshall-Plan-Nationen vorgelegt werden. Über die Vorschläge für eine gemeinsame Politik mit den Benelux-Staaten zwischen Deutschland wurde prinzipielle Übereinstimmung erzielt. Die Errichtung einer internationalen Kontrolle des Ruhr-

gebiets, bei der Deutschland vertreten sein würde, wurde von allen Delegationen erörtert. Das Ziel dieser internationalen Kontrolle würde die Garantie dafür sein, daß die wirtschaftlichen Quellen dieses Gebietes nicht noch einmal zu Aggressionszwecken benutzt werden und daß zum Wohle aller Teile Europas einschließlich Deutschlands gleicher Zugang zu der Kohle, dem Koks und dem Stahl des Ruhrgebiets besteht. Über die gegenwärtige Situation, die mögliche Entwicklung der politischen und wirtschaftlichen Organisation Deutschlands in der Bizone und der französischen Zone fand unter allen beteiligten Delegationen eine konstruktive Diskussion statt. Über eine Anzahl strittiger Punkte wurde ein großes Maß von Übereinstimmung erzielt. Ein einseitiges Manöver, das eine föderative Regierungsform, bei der die Rechte der betreffenden Staaten ausreichend gewahrt werden, die aber gleichzeitig die erforderliche zentrale Autorität schafft, am besten einer späteren Wiederrichtung der deutschen Einheit dient, die zur Zeit zerfallen ist. Außerdem kamen die drei beteiligten Delegationen überein, daß zur Ermöglichung der Einbeziehung Westdeutschlands in das europäische Wiederaufbauprogramm umfassende Maßnahmen getroffen werden sollen, um die Wirtschaftspolitik der drei Zonen in Fragen des Außen- und Innenhandels, der Zölle und der freien Beweglichkeit für Personen und Güter so weit wie möglich zu koordinieren.

### Tschechoslowakische Armee wird geübert

Urteile gegen Kollaborateure werden revidiert — Weitere Rücktritte

**Prag, 7. März (AP).** Das Aktionskomitee der sozialdemokratischen Partei in Liberec ersuchte das Zentralkomitee der Partei in Prag um die Genehmigung, sich mit den Kommunisten vereinigen zu können. Damit ist der erste Schritt zur Verschmelzung der beiden Parteien in eine Einheitspartei getan. In der Slowakei wurde die Slowakische Demokratische Partei in einen „Teil der Volkseinheit“ umgewandelt.

Der neue tschechoslowakische Justizminister Cepicka gab am Samstag in Mährisch-Ostau bekannt, daß innerhalb der nächsten zehn Tage mit der Revision der Urteile gegen Kollaborateure während der deutschen Besetzung begonnen werde. Er machte ferner die Kirchen darauf aufmerksam, daß sie so behandelt werden würden, wie sie sich gegenüber dem Staate verhalten, erklärte aber gleichzeitig, die Freiheit des religiösen Bekenntnisses werde gewahrt bleiben.

**Prag, 7. März (Dona).** Das tschechoslowakische Kabinett hat, wie Reuters

meldet, einen Vorschlag des Justizministers Alexej Cepicka gebilligt, in Prag, Brno, Pilsen und Košice Staatsgerichtshöfe zu bilden, von denen schwere Vergehen gegen die Sicherheit der Republik abgeurteilt werden sollen.

Eine vollständige Überführung der tschechoslowakischen Armee soll nach Dena-INS trotz der Demotiv des Informationsministeriums bereits im Gange sein, nachdem der Generalstabschef der kommunistischen Partei, Rudolf Slansky, schon vor einigen Monaten „rechtgerichtete Elemente“ in der Armee heftig angegriffen.

Wie Dena meldet, gab der tschechoslowakische Konsul in Montreal laut AFP aus Protest gegen die kirchlichen Ereignisse in der Tschechoslowakei seinen Rücktritt bekannt. Nachdem der tschechoslowakische Botschafter und die Konsuln in Toronto und Winnipeg zurückgetreten sind, ist die Tschechoslowakei in Kanada nur noch durch untergeordnete diplomatische Personal vertreten. Der tschechoslowakische Gesandte in Ankara hat, wie Reuters laut AFP meldet, ebenfalls seinen Rücktritt eingereicht.

**Gewerkschaftskonferenz in London.** London, 7. März (AP). Arbeiter-Organisationen aus 12 westeuropäischen Staaten und den USA werden an der internationalen Gewerkschaftskonferenz zur Beratung des Marshall-Plans teilnehmen, die auf Einladung des „British Trade Union Congress“ am Dienstag in London beginnt wird. Die Veranstaltung wurde geplant, nachdem der kommunistisch beherrschte Weltgewerkschaftsverband (WFTU) eine Sitzung seines Exekutiv-Büros im Februar infolge der russischen Opposition abgelehnt hatte.

**Profeste werden anverwandelt.** London, 7. März (Dona-Reuters). Der Gouverneur der britischen Falklandinseln, Miles Clifford, protestierte bei der argentinischen Regierung gegen die unbedingte Besetzung britischer Hoheitsgebiete durch Argentinien. (Argentinien hat auf der Decentinsel in der Antarktis einen Stützpunkt errichtet. Am gleichen Tage protestierte Argentinien bei der britischen Regierung gegen die unerlaubte Anwesenheit des britischen Kreuzers „Nigeria“ in argentinischen Hoheitsgewässern.)

**Dodekanese wieder griechisch.** Athen, 7. März (AP). Nach 400 Jahren Fremdherrschaft ist der aus 12 Inseln in der Ägäis bestehende Dodekanese am Sonntag wieder in griechischen Besitz übergegangen. Die Feiertage der Übernahme fanden unter dem Vortiz König Pauls und der Königin Frederika auf Rhodes statt.

## „Rückhaltlose Unterstützung durch USA“

General de Gaulle wünscht eine bessere Verständigung mit Deutschland — Für Westblock

**Compiègne, 7. März (Dona-Reuters).** General Charles de Gaulle, der Leiter der französischen Volkseinheit, forderte am Sonntag eine eindeutige und rückhaltlose Unterstützung Europas sowohl auf dem Gebiet der Verteidigung als auch auf dem des wirtschaftlichen Wiederaufbaus. Der Blitzkrieg in Prag sagte er, „war eine letzte Warnung der Franzosen vor dem sowjetischen Streben nach Welt Herrschaft.“

„Frankreich“ führte de Gaulle aus, „wird von außen durch den Expansionsdrang eines großen Reiches bedroht, dessen Herren nach der Welt Herrschaft streben, und es wird von innen unterminiert von Separatisten, die einen ausländischen Herren dienen. Die freien Staaten Europas“, sagte der General, „müssen einen wirtschaftlichen, diplomatischen und strategischen Block bilden und ihren G'w'erkschaften, ihre Außenpolitik und ihre Verteidigungsmittel miteinander verbinden.“

„Das Schicksal Deutschlands, soweit es von Großbritannien, den Vereinigten Staaten und Frankreich abhängt“, fuhr de Gaulle fort, „muß in einer Weise geregelt werden, daß das deutsche Volk ein Teil des Westblocks werden kann. Die deutschen Länder, von denen jedes seinen Charakter, seine Einrichtungen und seine Regierung in einer nach eigenen Wunsch gebildeten Föderation hat, würden natürlich ihren Platz in einem Block weiterer europäischer Staaten finden. Das gleiche trifft auf Österreich zu. Das Ruhrgebiet mit seinem besonderen Regime würde einer solchen Gruppe angeschlossen sein. Es ist an Frankreich, die Initiative zu ergreifen. Frankreich hat Deutschland durch Jahrhunderte hindurch wegen so vieler nationaler Zwistigkeiten und von außen gesponnener Intrigen feindselig gegenüberstanden. Aber heute

sprechen zahlreiche, insbesondere wirtschaftliche Gründe für eine bessere Verständigung. Es kann keine Union des alten Europas geben, wenn Deutschland sich wieder zu einer möglichen Bedrohung entwickelt.“

„Es ist klar“, fuhr der General fort, „daß eine eindeutige und rückhaltlose amerikanische Unterstützung Europas auf dem Gebiet der Verteidigung ebenso wie auf dem Gebiet des wirtschaftlichen Wiederaufbaus ausgedehnt werden sollte. Die Sowjetunion strebt nach der Welt Herrschaft. Sie spielt hohe Trümper aus, sie verfügt über umfangreiche und vielfältige Mittel. Über ein geduldetes und gelehrtes Volk. Die Nachbarn dieses riesigen Blocks, Finnland, D'sterreich, Griechenland, die Türkei und der Iran leben in Furcht. In Italien ist die Lage alarmierend. Überall in Frankreich schwebt die gleiche Unruhe über un-

ren Städten und Dörfern, denn jeder weiß, zu welchem entsetzlichen Schicksal Invasion und Sklaverei verurteilt sind.“

### Knappe Mehrheit für Schuman

**Paris, 7. März (AP).** Als die französische Nationalversammlung am Sonntag über einen kommunistischen Änderungsantrag zu dem Ant-Infantensatz der Regierung abstimmt, ergab sich für den Ministerpräsidenten Robert Schuman eine Mehrheit von nur vierzehn Stimmen. Dies ist der knappste Sieg seit seiner Amtübernahme vor drei Monaten. Schuman hatte keine formelle Vertrauensfrage gestellt, jedoch erklärt, daß er im Falle der Annahme der kommunistischen Vorlage zurücktreten werde. Zwei weitere kommunistische Anträge wurden mit einer ähnlich geringen Mehrheit verworfen.

### Keine Mitarbeit der KPD bei Entnazifizierung

Württemberg-Badens Kommunisten lehnen Mitverantwortung ab

**Stuttgart, 7. März (SAZ).** Wie bereits im Vorjahr die heftige KPD, so hat nunmehr die KPD Württemberg-Badens ihre Mitarbeit an der Entnazifizierung mit der Begründung eingestellt, daß das Gesetz, wie die Praxis ergeben habe, in erster Linie gegen die ehemaligen kleinen Pga. zur Anwendung gebracht wurde. 81 Prozent der betroffenen Personen aus den einfachen Volkskreisen mußten die ganze Härte des Gesetzes über sich ergehen lassen, heißt es in der Resolution, die Wirtschaftsführer der Nazi-Kriegswirtschaft blieben jedoch vollkommen unangetastet. Eine große Anzahl ehemaliger Nazis sitzt heute erneut in hohen und höchsten Stellen. Schon vor dem Erlass des Ministeriums

für politische Befreiung vom 7. Februar 1946 wurde in einer Reihe Spruchkammern SS-Sturmführer und Hauptsturmführer, stellv. Kreisleiter, Ortsgruppenleiter, Senatspräsidenten und Untersuchungsrichter in politischen Prozessen, sowie Betriebsführer, die während des Krieges riesige Profite aus ihren Arbeitern herausgeschlagen haben, entlassen oder zu Milddürfen erklärt. Der Erlass vom 7. Februar hebt die hier gekennzeichnete Praxis zum Maßstab der weiteren Entnazifizierung. Der Beschluß des Landtages vom 4. März hat an dem Grundgedanken des Erlasses vom 7. Februar nichts geändert. Die durch diesen Erlass bestätigte Praxis, heißt es in der Resolution weiter, führt zur Wiederherstellung der Zustände, die eine Krieg und Katastrophen gebracht haben. Die Kommunistische Partei in Württemberg und Baden lehnt die Mitverantwortung für diese Praxis ab und sieht sich deshalb außerstande, weiter in den Spruchkammern mitzuarbeiten. **ix.**

Neue Richtlinien für die Entnazifizierung, in der letzten Landtagsitzung kam es nicht, wie in der Ausgabe der SAZ vom 5. März (Württemberg) berichtet, zu einer Debatte zwischen CDU und DVE, sondern zu einer Debatte zwischen Links- und Rechtsparteien.

### Dr. Arnulf Klett

**Oberbürgermeister von Stuttgart**  
Stuttgart, 7. März (SAZ). Der bisherige Oberbürgermeister, Rechtsanwalt Dr. Arnulf Klett, wurde am Sonntag mit 1117 Stimmen, das sind 34 Prozent der abgegebenen 10 787 Stimmen bei 21 Prozent Wahlbeteiligung wiedergewählt. Sein Gegenkandidat, der bisherige Bürgermeister Jos. Hurn, erhielt 7183 Stimmen. **ix.**

### Mehrheit für Verhandlungen mit Rußland

Passivität m-B entscheidet — Noch keine Klärung in Finnland

**Paris, 7. März (Dona-Reuters).** Die finnische Regierung war am Freitag der notwendigen parlamentarischen Mehrheit sicher, um Verhandlungen über den von Marshall Stalin vorgeschlagenen militärischen Bestandspakt aufzunehmen, trotzdem drei der 4 finnischen Parteien den sowjetischen Vorschlag abgelehnt haben. Da die Volkdemokraten und die Kommunisten, die gemeinsam etwa über ein Viertel der Parlamentssitze verfügen, den sowjetischen Vorschlag bedingungslos unterstützen, und die Sozialdemokraten die größte Einzelgruppe im Parlament, dem Präsidenten mitteilt haben, sie seien nicht gegen Verhandlungen, obgleich die Mehrheit des finnischen Volkes gegen den Pakt ist, ist die erforderliche Mehrheit mit den Stimmen dieser beiden Parteien erreicht. Die übrigen Parteien

### Keine Mitarbeit der KPD bei Entnazifizierung

Württemberg-Badens Kommunisten lehnen Mitverantwortung ab

**Stuttgart, 7. März (SAZ).** Wie bereits im Vorjahr die heftige KPD, so hat nunmehr die KPD Württemberg-Badens ihre Mitarbeit an der Entnazifizierung mit der Begründung eingestellt, daß das Gesetz, wie die Praxis ergeben habe, in erster Linie gegen die ehemaligen kleinen Pga. zur Anwendung gebracht wurde. 81 Prozent der betroffenen Personen aus den einfachen Volkskreisen mußten die ganze Härte des Gesetzes über sich ergehen lassen, heißt es in der Resolution, die Wirtschaftsführer der Nazi-Kriegswirtschaft blieben jedoch vollkommen unangetastet. Eine große Anzahl ehemaliger Nazis sitzt heute erneut in hohen und höchsten Stellen. Schon vor dem Erlass des Ministeriums

## Deutschland-Rundschau

### VEREINTE WESTZONEN:

**München.** (Dona). Der Landesrat des VVN Bayern beschloß, seine Mitglieder von einer weiteren Tätigkeit bei den Spruchkammern zu entlassen. In einer Verlautbarung heißt es, der Rat müsse mit Bedauern feststellen, daß der Geist des Entnazifizierungsgesetzes nicht ausgelebt worden sei.

**Karlsruhe.** (Dona). Insgesamt 12 evangelische Pfarrer sind, wie der Evangelische Presbyteriat mitteilt, nach Frankreich abgewandert, um andere deutsche evangelische Pfarrer, die in der Krieggefangenschaft die Seelsorge für deutsche Kriegsgelungene übernommen hatten, abzulösen.

**Leipzig.** (Dona). In den Bezirken des US-Zones werden durch Bauwidlung jährlich etwa 120 000 Hektar geodätet, die etwa 100 000 Kilogramm Heide und 12 Millionen Hektar Getreide, heißt der Leiter des Bezirksverwaltungsamt Leipzig L. T., Max Wertheimer, mit.

**Frankfurt.** (Dona). Der Zweiten-Landesrat bestätigte die Wahl Dr. Hermann Fieders zum Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses des Wirtschaftsraums und wählte Dr. Heinrich Tiedge zum Generalsekretär des Landesrats.

**Frankfurt.** (Dona). Die US-Armee gab die Verhaftung von 113 Juden bei einer Razzia in einem jüdischen Versteckungsplatz bei Eschwege bekannt. Unter anderem wurden

zahlreiche Festwaffen, ein Radiosender, amerikanisches Gold und Tausende von unerschützt erworbenen Lebensmitteln beschlagnahmt.

**Essen.** (Dona). Die Essener Polizei teilte mit, daß sie in den letzten Wochen getragene Schwarzmarkt-Lebensmittel bei Bekannten beschlagnahmt hat, um 75 Eisenbahnwaggons füllen zu können.

### FRANZÖSISCHE ZONE:

**Baden-Baden.** (Dona). Die französische Militärregierung übersetzte laut Söden die sozialistische Jugendbewegung „Folke“ für das Land Südbaden.

**Koblenz.** (Dona). Der D-20g Hannover-Koblenz wurde laut Söden am Sonntag von dem Koblenzer Hauptbahnhof von einer Lokomotive gerammt. Eine Person wurde tot auf den Trümmern gelassen. Eine weitere Person ist schwer verletzt. Eine weitere Person ist zwischen den Verletzten erlegen.

### VIERTONENSTADT BESLIN:

**Berlin.** (Dona). Mehr als 200 kostbare Gemälde alter Meister, die von der amerikanischen Armee aus Sicherheitsgründen im Jahre 1945 nach den USA gebracht worden waren, sollen im April der US-Zone Deutschlands zurückgegeben werden, wie der US-Minister Kenneth C. Royall am Sonntag bekanntgab.

